



Zwei ausdrucksstarke Künstlerinnen stellen in Rapperswil aus: Alice Pfister (linkes Bild) und Irma Lou Dietschweiler-Ammann. (zvg)

Zwei Künstlerinnen stellen im Haus zum Pfauen in Rapperswil aus

Grosse Ausdruckskraft malerischer Gestaltung

RAPPERSWIL ■ Zwei Künstlerinnen vom See stellen bis zum 20. November im Haus zum Pfauen in Rapperswil aus. Die Stäfnerin Irma Lou Dietschweiler-Ammann zeigt ihre Plastiken und Bilder, die Uetikerin Alice Pfister stellt ihre Seidenbilder und Aquarelle aus.

Kunstschaffende haben eine erfüllende Aufgabe in unserer Gesellschaft und übernehmen damit kulturelle Verpflichtungen - so ist es in der Musik, in der Literatur, auf der Bühne sowie in der Bildhauerei und Malerei. Bestimmt, Kunstschaffende haben sehr viel komisch Auffallendes an sich. Mit Verdacht Aussenseiter in unserer etwas noblen und bürgerlichen Leistungsgesellschaft.

Auch das Schaffen dieser Künstlerin ist nicht prinzipverpflichtet. Alice Pfister als freie Malerin betrachtet, ist zur heutigen Kunstszene offen und sozial eingestellt. Die ganze Empfind-

samkeit ist durch innere Erfahrung sowie Weiterentwicklung abgerundet und gewissermassen gefestigt.

Gefühlsbetont - meisterhaft

Die grossformatigen Impressionen der Seidenkunst in dieser Ausstellung sind äusserst gefühlsbetont und meisterhaft im farblichen Element. Hier muss man wahrhaftig kein Kunstanalytiker sein, um die sehr tiefen, menschlichen Gefühlsimpulse herauszulesen. In diesen Werken ist viel Symbolisches im Hinterhalt versteckt, psychologisch-geistige Dinge, wohl von der Künstlerin im Unterbewusstsein gestaltet. Obwohl nicht gerade extravagant in ihrem malerischen, abstrakten Ausdruck, sind die Arbeiten intim und mystisch mit kraftvoller Farbigkeit wunderbar gestaltet. Mit tieferem Empfinden fühlt man die angeborene Kreativität.

Bei spürbar subtilen Blumenbildern in Aquarell entwickelt sich bei Alice Pfister die ganze Verbundenheit mit der Natur. Also doch im tiefsten Sinne unzertrennlich mit Natur und der Psyche allgegenwärtiger Situationen. Auch Alice Pfister weiss, dass wir Menschen

in einer engeren Verbindung mit der Natur leben müssen.

Diese Malerin schafft und gestaltet nicht im naturbelassenen Realismus, ihre Aussage ist vielmehr konstruktiv, impressionistisch geprägt. Von solid unverwüstlicher Kraft schöpft Alice Pfister ihre unzerstörbare Zuversicht, alle ihre Aufgaben zu erfüllen. Selbst im Chaos ihres Ateliers in Uetikon arbeitet sie unbeirrbar, bewusst und zielstrebend.

Friede, Glück, Liebe, Freude

Auch die Stäfner Künstlerin Irma Lou Dietschweiler-Ammann arbeitet «psychologisch»: «Meine Plastiken und Bilder widerspiegeln meine Seelenlage, sie sind Ausdruck meines Selbst. Ich skizziere meine Formen nicht. Meine Plastiken in Ton und meine Bilder fliessen durch meine Hände - es sind innere Bilder. Sie zeigen mir mein Wachstum und verändern meine Persönlichkeit positiv. Meine Werke sollen Friede, Glück, Liebe und Freude vermitteln.» Die Ausstellung im Haus zum Pfauen in Rapperswil ist bis 20. November jeden Mittwoch, Freitag, Samstag und Sonntag, von 15 bis 20 Uhr, geöffnet. *iso.*